



Das levi Capitel

nerley weiß antwurten darff zu einer
Klag die weil die erst Klage mit vritelen
gestift ist. **Nota.** Darum so ist das
ein gewonheit wo man einen man be
klagt an einer Klage oder an zweien do
fragt der antwurter yn. Herr der rich
ter ob er icht mer zu mir zespriechen ha
be. do mag yener spriechen ya oder nein
oder mag spriechen. wenn er nun der sache
von mir entpricht so hab ich noch mer
zu ym spriechen. So merck der antwur
ter. wie manige Klage der klager gegen
ym gestellet hat. hat er eine oder zwu
gegen ym gestellet. So frag er also.
Nach demal das ich hie stehe. vñ mich
rechtwertige will aller schuld die er vñ
mir zuordern hat vñ er nun bereit ein
Klage oder zwu getan hat. so bite ich in
einem rechte vritel zu erfaren ob er icht
von recht gegen mir gestellet sein Klage
billicher. wann er mich mit so getha
nen sachen lenger in banden behalten
mag. oder was darub recht sey. So
vindet man. hat er icht mer zu ym zespriechen
er soll es zu ym mit recht vor
den zuhand ee er ym antwurter von
rechtz wege. vt. **C. demu. pe. et or. cog.**
.l. j. **C. Als die sunn in der geete.** Das
ist nach mittag so ist deman seinem her
ren mit mer pflichtige vritel zu vinden.
Es wer dan das des herren teding be
gunste werent vor mittag so mag er
das wol nach mittag ende als ym die
tedings zeit erteilt ist. **C. Ir solt wis
sen.** Zu lehenrecht mag kein man vor
spriech sein. er sey dan des herren man.
vt. **s. cit. S.** wer eins andern man ist
Don diser heiffung vnd ladung ist
recht zu uernem als der text aufweist.
Nota. Auch wie man dem herren zu
dem vritelten gut soll weisen. das vrit
det man eigentlich in dem text. Vñ do
mag den herren niemant aus weisen.
dan mit rechter Klage. vt. **ff. ne vis si. ei
qui in pos. mis. est. l. p. et or. ait. S. hoc in**

ter dictum. **C. Der sol sich vnderwin
den des gütze.** Ir solt wissen wo der
herr zu dem gut gewest wirt so vnder
winde er sich eines dorffs oder hoffs
nach rechter vnderwindung mit vritel
len vñ mit recht. so hat er sich vnder
wunden aller 8 güt die daz zu gehö
ren damit soler dan besigen in nutz vñ
in gelt iar vñ tag vnuerton vñ vnuer
kaufft. vt. **C. sen. res. n. o. pos. l. ipetrata**
Seit so verteil man all anspriuch an dem
gut. vt. **infra. c. prof.**

wie ein man sein gut aus
ziehen soll.

Das levi capitel

Rumbr der man zu dem herren
in der iartzele vnd will er sein
gut aus ziehen. behelt sich der
herr oder becheleust sich in einer bürge
das deman zu ym mit kumen mag. vnd
hat der man des sein hausgenossen zu
geruege also das er gen für den herren
keine ob er ym stat daz zu gebe. so zeu
het er das gut aus vor dem herren
genossen als er vor den herren tonfult.
Kumbt aber der man für den herren.
so bitt er aller erst eins vor spriechen. vñ
darnach der heiligen vnd des stebbers
das er das gut aus ziehe. Weget ym
der herr des so hab er selber die heilige
vñ schwer sunder stebber das ym sein
gut nie also verteilt ward das er sein
zu recht darben soll. des ym got helffe
vnd die heiligen. Das soll aber der man
mit tün. der herr weget ym dan rech
rechtes. Zeuhet der man sein gut aus.
on vritel der herr muß ym wol teding
en on vritelen. Kumbt der man zu dem
tag mit man vritelt ym all anspriuch an
dem gut.

C. Glosa.

AEs hie vor gesprochen ist wie
der herr seiner tedinge begün
nen soldat mit er vertelt eins